

lebigen versucht, daß man als solche zu betrachten habe: alle periodisch erscheinenden Schriften (selbstverständlich keine sogenannten Lieferungswerke), für welche eine bestimmte Erscheinungsweise, sowie ein bestimmter Preis von vornherein festgesetzt ist. Es wurde dabei der Wunsch ausgesprochen, daß man sich allgemein zu dieser Auslegung bekennen möge oder präzisere Vorschläge von Seiten der Vereine mache.

## Elfaß-Lothringischer Buchhändlerverein.

### Hauptversammlung

am 11. März 1894, vormittags 11 Uhr,  
in Straßburg.

Anwesend die Herren: Bachmann (Ehrenmitglied), Beust, Volke (Gebweiler), Engelhardt, Even (Metz), Fuchs (Babern), Heinrich, van Houten, Lampert (Mülhausen), Lindner, Mantels (Schlettstadt), Mündel, d'Oleire, Schaaf, Schend (Weißenburg), Schlesier, Schmitt (Erstein), Schuffenecker (Altkirch), Staat, Stüdelberger, Trübner, Bomhoff, Wettig (Colmar), Wohlschließ.

### Tagesordnung.

1. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
2. Kassenbericht und Voranschlag für das nächste Jahr.
3. Vorschläge für die Wahlen im Börsenverein.
4. Die Festlegung der Ostermesse.
5. Anträge aus der Versammlung.
6. Neuwahl des Vorstandes.

Der stellvertretende Präsident Herr Trübner begrüßte im Namen des Vorstandes die zahlreich erschienenen Mitglieder und widmete vor Eröffnung der Tagesordnung dem am 22. Dezember v. J. dahingeshiedenen unvergeßlichen Präsidenten, Herrn Fr. Bull, einen kurzen Nachruf. Zu Ehren des Verbliebenen erhoben sich sämtliche Anwesenden von ihren Sitzen.

Der Herr Vorsitzende berichtete über die im vergangenen Jahre den Verein betreffenden Vorfälle.

Gegen zwei Mitglieder mußte wegen Uebertretung der Satzungen eingeschritten werden. Doch gaben beide bindende Erklärungen, so daß die Differenzen sofort behoben wurden. Aufgenommen wurden vier neue Mitglieder.

Nach dem durch den Schatzmeister Herrn Bomhoff verlesenen Kassenberichte verblieb in der Kasse des Vereins ein Bestand von 289 M 1 S.

Die Wahlvorschläge für die in Leipzig stattfindenden Neuwahlen der Börsenvereins-Vorstände wurden, da auch vom Vorstand der Kreis- und Ortsvereine befürwortet, von der Versammlung einstimmig gutgeheißen.

Zum Besuch der Ostermesse, bezw. Vertretung bei der Generalversammlung in Leipzig, meldete sich vorläufig kein Mitglied. Nachträglich stellten jedoch die Kollegen Staat und Bomhoff ihre Teilnahme an den Versammlungen zur Ostermesse in Leipzig in Aussicht.

Die auf der Tagesordnung ferner stehende Erörterung über die Festlegung der Ostermesse veranlaßte eine rege Debatte; der Vorsitzende ließ über zwei Anträge abstimmen.

Der erste, das Rechnungsjahr von Juli zu Juli laufen zu lassen, wurde abgelehnt. Der andere, den Beginn der Ostermesse auf den ersten Sonntag im Mai festzulegen, wurde mit 20 gegen 3 Stimmen angenommen.

Bei den hierauf folgenden Anträgen aus der Versammlung wurde zuerst der Antrag von Mitglied Fuchs, betreffs gleichmäßiger Normierung des Preises der »Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins« (die vom Verleger an Elfaß-Lothringische Behörden zum Nettopreis geliefert wird), zur Debatte gestellt und fast einstimmig der Beschluß gefaßt, daß diese Zeit-

Einundsechzigster Jahrgang.

schrift im Buchhandel ausnahmslos nur zu 12 M pro Jahr geliefert werden dürfe.

Eine Anfrage von Kollege Engelhardt wegen Gewährung von Rabatt auf Schulbücher wurde dahin beschieden, daß die Vereinbarung, die Schulbücher zu festen Nettopreisen zu verkaufen, ein Lokal-Abkommen der Straßburger Kollegen sei und daß es sich empfehle, daß dieses Abkommen alljährlich rechtzeitig erneuert werde.

Folgende drei Anträge wurden, da durch deren Genehmigung eine Statutenänderung bewirkt werden würde, für die nächste Generalversammlung vorgemerkt:

1. Antrag Volke: Kürzung des Rabatts um 5% bei Lieferung an Nichtbuchhändler auch bei Schulbüchern zu beschließen. Zugleich festzustellen, wer als Buchhändler oder als Nichtbuchhändler zu betrachten ist.
2. Antrag Staat-Stüdelberger: Die Grenze des Rabatts auch bei französischen Büchern auf 5% festzusetzen.
3. Antrag Bomhoff: Ergänzung der Statuten durch einen Paragraphen, wonach der Generalversammlung die Festsetzung eines jährlichen Mitgliederbeitrages anheimgegeben werde, und Mitglieder, die zwei Jahre mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, vom Verein ausgeschlossen werden sollen.

Zum Schluß erfolgte Neuwahl des Vorstandes.

Obwohl der stellvertretende Vorsitzende gegen seine etwaige Wahl protestieren zu müssen glaubte, wurde der Gesamtvorstand mit der Anordnung wiedergewählt, daß Herr Trübner Vorsitzender sein solle. Herr Trübner nahm die Wahl an.

Nach Beendigung der Generalversammlung blieb der größte Teil der Mitglieder bei einem fröhlichen Mittagmahle beisammen, das, durch humoristische Reden und Toaste gewürzt, sich bis in die späte Nachmittagsstunde hinzog.

### Der Vorstand:

Trübner. Heinrich. Bomhoff. Volke. Even.

## Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Der Vorstand des »Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel« versandte folgende Einladung zur diesjährigen, sechzehnten ordentlichen Abgeordnetenversammlung:

Dresden, den 27. März 1894.

An die verehrlichen Vorstände der Kreis- und Ortsvereine, sowie an die Herren Abgeordneten.

Geehrte Herren Kollegen!

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, daß die sechzehnte ordentliche Abgeordneten-Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine

Sonnabend, den 21. April dieses Jahres,

Nachmittags 1/4 Uhr (pünktlich)

im Nebensaal des Buchhändlerhauses abgehalten werden wird.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Jahresbericht des Verbandsvorstandes.
2. Rechnungsablage des Vorstandes für das abgelaufene Jahr.
3. Voranschlag für 1893/94.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf der Mitglieder der Verbände.
5. Neuwahl des Verbandsvorstandes.
6. Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins.
7. Die Anträge von Hize, Gröber und Gen., Abänderung der Gewerbeordnung betreffend.
8. Die Herbeiführung einheitlicher Verkaufsnormen der Kreis- und Ortsvereine.
9. Antrag des Buchhändlerverbandes Kreis Norden und des